


RATHAUS - JOURNAL

**Mit Musik
durchs Leben**

Der Einstieg in den Unterricht an der Heinrich-Faber-Musikschule Lichtenfels ist jederzeit möglich.

 Mehr auf **Seite 6**.

Apfel, Birne, Kirsche für die Kinder

Die Herzbaum-Wiese in Rothmannsthal wächst

Sofia und Samuel Lurf sowie Hanni Spitzenpfeil dürfen sich über einen Herzbaum freuen. Ihre Eltern und Paten haben das Angebot der Stadt wahrgenommen – und für ihre Kinder einen Baum pflanzen lassen. Das heißt, sie haben tatkräftig mit ange-

packt, als am 4. November die Sonne sich ihren Weg bahnte und drei neue Bäume in Rothmannsthal auf der städtischen Streuobstwiese gepflanzt wurden.

Die Stadtgärtnerei kümmert sich um den Apfel-, Birn- und Kirschbaum.

Aber natürlich können die Kinder jederzeit ihren Baum besuchen – sei es bei der Kirschblüte oder der Apfelernste. Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner gratulierte den beiden Familien und wünscht sich viele Nachahmerinnen und Nachahmer.



Für Herzensmomente wie die eigene Hochzeit oder die Geburt eines Kindes pflanzt die Stadt Lichtenfels Herzbäume auf der Streuobstwiese in Rothmannsthal. Zur Auswahl stehen für diese lebendige Erinnerung an die schönsten Tage im Leben Apfel-, Birn-, Kirsch- oder Zwetschgenbäume. Die Stadtgärtnerei kümmert sich um die Bäume. Kosten pro Baum 50 Euro.

Weitere Informationen unter www.lichtenfels.de/herzbaum



// Familie Lurf freut sich über den neuen Herzbaum für eines Ihrer Kinder, den die Stadtgärtner gerade pflanzen.

Foto: Tim Birkner

Lichtkunst für Leseratten

Am Ende des Sommerferien-Leseclubs und der Bücherbären-Aktion feierten alle zusammen



// Die Aktionen der Stadtbücherei wurden gemeinsam gefeiert.

Foto: Laura Hänel, Stadt Lichtenfels

Ferien sind Bücherzeit. Die Stadtbücherei unterstützt das mit verschiedenen Aktionen. Beim Sommerferien-Leseclub machten rund 70 Kinder mit, die zusammen 500 Bücher gelesen haben. Bei der Bücherbären-Aktion malten 20 Kinder rund 150 Bilder. „Das ist ein unglaublicher Zuspruch, über den sich das ganze Team der Stadtbücherei riesig freut“, sagt Stadtarchivarin Christine Wittenbauer. Klar wurde das dann auch mit den Kindern gefeiert.

Gaststar des Nachmittags war der Lichtkünstler Fabian Rieger. Sein Auftritt wurde mit vielen Wow-Rufen und Applaus begleitet. Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner überreichte den fleißigsten Leserinnen und Lesern Preise und Urkunden. Zum Schluss zog sie den Hauptpreis aus allen Teilnehmern des Sommerferien-Leseclubs. Die Gewinnerin konnte sich über zwei Eintrittskarten zu einer Zaubershow der Ehrlich Brothers in Erfurt freuen.

Ideen für die Stadt sammeln

Workshops für das integrierte Stadtentwicklungskonzept und Bürgerversammlung am 30. November

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) schreitet voran. Senioren wie Jugendliche konnten in strukturierten Workshops ihren Blick auf ihre Stadt beitragen. Wie sieht der Ist-Zustand aus? Wie wird er bewertet? Wo gibt es Veränderungsbedarf?

Die Schülerinnen und Schüler, die in die Cafeteria des Hallenbads eingeladen wurden, zeichnen dazu Karten ihrer Lebenswelt. Wo wohne ich? Wo ist meine Schule und wie komme ich dort hin? Wie sieht meine Wohnumgebung aus? Was mache ich in der Freizeit? Diese individuellen Karten werden dann farbig mit „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“ markiert. „Es geht uns darum, eure Ideen und auch die Hürden, die ihr seht, kennenzulernen, sie in den Stadtrat und in die Stadtverwaltung

zu tragen, damit wir als Stadt besser werden“, sagt Bürgermeister Andreas Hügerich.

Er geht von Tisch zu Tisch fragt, gibt Antworten. Bei den Schülern wie bei den Senioren. Dort gab es Thementische zu Fragen wie Wohnen, Mobilität und Versorgung. Mit kleinen Fernbedienungen können sie an Umfragen live teilnehmen. „Wir sammeln diese Ideen nun und machen daraus einen Plan für alle, für die gesamte Stadt“, sagt Hügerich.

Der Dialog über die Themen der Stadt geht weiter am Donnerstag, 30. November, an der Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet. Im Stadtschloss stellt Hügerich auf der Bürgerversammlung die großen Projekte der Stadt vor und möchte mit den Lichtenfelserinnen und Lichtenfelsern ins Gespräch kommen. Beginn ist um 18 Uhr.

Die **Bürgerversammlung** für das gesamte Stadtgebiet findet am **Donnerstag, 30. November**, im **Stadtschloss** (Stadtknechtsgasse 5) statt. Beginn ist um **18 Uhr**.



Foto: erlebe.bayern Bernhard Huber



Foto: Tim Birkner

|| Schülerinnen und Schüler zeichnen ihre Lebenswelt in Lichtenfels. Die Karte aus dem Gedächtnis ist ein emotionales Spiegelbild und hilft, Stärken und Schwächen der Stadt aufzuzeigen.

Vorwort

Erster Bürgermeister
Andreas Hügerich



**Liebe Lichtenfelserinnen,
liebe Lichtenfelser,**

wir entwickeln unsere Stadt. Und das meine ich genau so: Wir tun das. Der Stadtrat, die Stadtverwaltung – und Sie. Sie alle. Wenn wir über Ideen und Hürden, Dinge, die fehlen oder auch zu viel sind, im Gespräch sind, können wir für alle zusammen die besten Lösungen finden. Ich bin sehr dankbar, dass wir das nun wieder in echten Sprechstunden und Veranstaltungen tun können. Zum Beispiel auch bei unseren Workshops zum integrierten Stadtentwicklungskonzept. Danke Ihnen, dass Sie mitmachen und mitdenken.

Ich danke Ihnen auch, dass Sie Verständnis dafür haben, wenn wir – um unsere Stadt weiter zu entwickeln – Straßen sperren, Sie Umleitungen und Lärm in Kauf nehmen. Das wird uns dauerhaft begleiten: Es wird bleiben, dass die besten Lösungen dort entstehen, wo möglichst viele Blickwinkel bedacht werden. Es wird bleiben, dass immer dann, wenn umgebaut wird, auf unserer Homepage, beim Gas- oder Abwassernetz, bei unseren Häusern und Straßen, Umleitungen nötig sind. Es wird bleiben, dass wir Verständnis dafür haben und Rücksicht aufeinander nehmen müssen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlichst
Ihr


Andreas Hügerich
Erster Bürgermeister

Klimafreundlicher Kanal

In der Bayernstraße werden 600 Meter Hauptkanal erneuert

Glasfaser statt Beton, wiederverwendete Baustoffe statt Deponie und neuem Material. Georg Deuerling zeigt in der Bayernstraße in Oberwallenstadt, wie in Lichtenfels künftig immer öfter gebaut werden soll. „Wir setzen bei den Rohren auf glasfaserverstärkten Kunststoff“, sagt er. Das sei in der Anschaffung etwas teurer, aber langlebiger. „Vor allem spart es gegenüber Beton CO₂. Wir wollen diesen Weg in der Stadt Lichtenfels überall dort gehen, wo es möglich ist“, so Deuerling.

Der Planer und Bauleiter hat noch eine weitere Neuerung, die Umwelt, Klima, Anwohner und Geldbeutel schonen soll. Der Aushub wird aufbereitet und

wiederverwendet. „Damit haben wir kurze Wege und keine Deponiekosten. Außerdem müssen wir viel neues Material einkaufen“, erklärt Deuerling. Die Mischmaschine steht am Main in der Nähe der Kläranlage und wird in der Regie des Bauamts betrieben. Mit Mischern wird das mit Wasser und Bentonit vermengte Erdreich wieder an die Baustelle gefahren und die Grube damit vergossen. „Das geht schnell und unkompliziert. Das



Foto: Tim Birkner

|| Georg Deuerling vom Stadtbauamt plant den Kanalbau in der Bayernstraße bürger- und klimafreundlich: mit weniger Lärm und weniger CO₂ werden die Rohre mit flüssigem Aushub umfüllt.

Rohr ist besser geschützt als mit bisherigen Verfahren und die Anwohner haben weniger Lärm, weil wir keine Rüttelplatten mehr brauchen“, sagt Deuerling.

Bis Ende des Jahres soll der Kanal fertig sein.

Dach- und Fassaden-Sanierung sowie Regenwasser-Versickerung und Lüftungsanlage



Foto: Tim Birkner

|| Umfassende Bauarbeiten in der Ludwig-Richter-Straße: 16 Wohnungen werden saniert.

Das Dach und die Fassade des Mehrfamilienwohnhauses mit 16 Wohnungen in der Ludwig-Richter-Straße werden derzeit von der Stadt saniert. Bauleiter Hans Scheumann vom Stadtbau-

amt hat die Planungen und Ausschreibungen gemacht, nun überwacht er die Baustelle. Mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen wird der Wohnblock energetisch auf den neuesten

Stand gebracht. Die alten Betonbalkone haben in der Vergangenheit Kälte in die Wohnungen geleitet. Sie wurden im Sägeverfahren abgeschnitten und werden nun gegen neue, verzinkte und beschichtete Stahlbalkone ersetzt. Das Dach wird neu gedeckt und gedämmt, die Dachüberstände vorgezogen, die Fassade bekommt ein mineralisches Wärmedämmverbundsystem. Das Regenwasser kann künftig direkt auf dem Grundstück versickern. Dafür werden Rigolen eingebaut. Eine Rigole ist ein unterirdischer Kiesspeicher, in dem Regenwasser aufgenommen und langsam versickert wird. Dies entlastet das Kanalsystem bei Starkregen. Alle 16 Wohnung bekommen eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, um normgerechte Lüftungsraten zu erzielen. Auch die Heizungsanlage wird modernisiert und auf einen aktuellen klimaneutralen Stand gebracht.

Auf dem Dach installieren die Stadtwerke eine Photovoltaikanlage. Hinter dem Haus entsteht eine neue Feuerwehrzufahrt. Bis Sommer 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Fünf Linden ziehen um

Die 60 Jahre alten Bäume konnten so in Klosterlangheim erhalten bleiben

„Auch bei der Dorferneuerung wollen wir nachhaltig arbeiten und neue Wege ausprobieren. Umgesägt sind die Bäume schnell, bis sie allerdings wieder diese Größe erreichen, dauert es viele Jahrzehnte“, sagt Christian Gemeinhardt. Er ist Projektleiter des Amtes für ländliche Entwicklung (ALE) und zuständig für die Dorferneuerung in Klosterlangheim. Die Teilnehmergemeinschaft, Stadt und ALE hatten den Umzug der Bäume gemeinsam beschlossen und geplant. Sie sollten von der Kirche zum Ortseingang umziehen. Dort vervollständigen sie die vorhandene Allee.

Mithilfe einer riesigen Pflanzmaschine setzen Spezialisten einer Firma für Baumverpflanzung fünf 60 Jahre alte Linden um. Ein Rundspaten packt den Baum am Stamm und sticht ihn samt Wurzelbereich aus. Bevor der Baum in die neue, mit Spezialwurzelsubstrat vorbereitete Pflanzgrube eingesetzt wird, schneiden Mitarbeiter die gekappten Wurzeln sauber nach und versorgen sie fachgerecht. So kann der Baum gerade jetzt im Herbst wieder neue Wurzeln treiben.

„Bäume sind für uns Menschen wichtig. Sie spenden Ruhe, Schatten, Sauerstoff. Wir setzen mit der Verpflanzung ein Zeichen, Gewachsenes zu erhalten und zu pflegen“, freut sich Bürgermeister Andreas Hügerich. „Die Klosterlangheimerin-



Foto: Magdalena Reither

|| Mit einem Rundspaten wurden die Linden ausgestochen und zu ihrem neuen Platz gebracht.

nen und Klosterlangheimer und alle ihre Gäste können sich an den alten Linden am neuen Platz nun weiterhin erfreuen.“

Lif-Card Der Lichtenfelser Einkaufsgutschein



Verkaufsstellen

Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Kronacher Str. 9 | VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG, Marktplatz 34-36
Denkmal an...Schmuck, Laurenzistr. 5 | Bürgerservice im Rathaus, Marktplatz 1
Tourist Information, Bamberger Str. 3A | Vitale Apotheke (LIFE city center), Mainau 4
Otto Shop, Badgasse 4 | Shell-Autoport Tankstelle, Bamberger Str. 125 | E-Center Werner, Mainau 8



Die perfekte Geschenkidee!

Einlösbar in über 80 Unternehmen in Lichtenfels.

Alle teilnehmenden Unternehmen finden Sie unter: www.lif-card.de

Auch online unter:
www.lichtenfels.shop





„Musik bringt einen ins Gleichgewicht“

Jederzeit einsteigen mit Unterricht an der Heinrich-Faber-Musikschule Lichtenfels – in jedem Alter

„Unsere Musikschule ist für jeden da“, sagt deren Leiter, Stephan Schultz. Er meint das allumfassend. „Wir haben den Bereich der Musikalischen Früherziehung ausgebaut. Eva Löffler ist jetzt dafür bei uns im Kollegium“, erzählt er. Und immer mehr Eltern stauben das Instrument ihrer Kindheit ab und nehmen wieder Unterricht. „Für Musik ist es nie zu spät“, sagt Schultz. Auch wer als Erwachsener ein neues Instrument erlernen möchte, ist bei Schultz und seinen Kollegen willkommen. „Wir haben ein super Personal, das die Freude an der Musik vermitteln kann.“

Musik und das Leben sind für Schultz unzertrennlich. Für ihn ist Musik immer auch ein Ausgleich: „Musik bringt einen wieder ins Gleichgewicht.“ Damit der Impuls, Musik zu machen, sofort in die Tat umgesetzt werden kann, ist eine Anmeldung in der Musikschule jederzeit möglich. „Niemand muss bis zum neuen Schuljahr warten“, so Schultz.

Manch eine Schülerin oder ein Schüler entdecken die Musik auch für ihre berufliche Zukunft. Matei Tabus (13) könnte solch ein Fall werden. Er lernt bei Kyoko Frank Klavier. Gerade machen die beiden Überstunden. Was sich hier leicht und freudig anhört. Denn Matei hat im Bundeswettbewerb Jugend musiziert einen 3. Platz erspielt. Jetzt ist er eingeladen, mit den Hofer Symphonikern ein Konzert von Haydn zu spielen,

zum ersten Mal mit einem Orchester. „Ein wenig aufgeregt bin ich schon“, sagt Matei. Seine Lehrerin setzt sich an das zweite Klavier und spielt das Orchester, Matei seinen Solopart. Wer Matei und all die anderen Schülerinnen und Schüler der Musikschule erleben möchte, kann dies auch in Lichtenfels tun. Am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr beginnt das Weihnachtskonzert im Lichtenfelser Stadtschloss.

Stephan Schultz blättert in seinem Kalender. „Wir bringen uns an vielen Stellen mit ein, zum Beispiel auch beim Seniorennachmittag der Stadt“, sagt er. Das Neujahrskonzert der Musikschule findet am 19. Januar um 18 Uhr im Stadtschloss statt. Das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert am 28. Januar um 17 Uhr, ebenfalls im Stadtschloss.

Heinrich-Faber-Musikschule Lichtenfels

Informationen und Anmeldungen unter:

www.musikschule-lichtenfels.de

E-Mail: info@musikschule-lichtenfels.de

Telefon: 09571 795-840

Der Unterricht ist in jedem Alter möglich.

Beginn auch während des Schuljahrs.



Fotos: Tim Birkner

|| Matei Tabus hat im Bundeswettbewerb Jugend musiziert einen 3. Platz erspielt. Jetzt tritt er mit den Hofer Symphonikern auf.

Die Geschichten der Menschen weitererzählen

Zwölf weitere Stolpersteine erinnern an die Menschen, die vertrieben oder ermordet wurden

Sie singt den Birdsong. Nur eine einzelne Stimme in der ehemaligen Synagoge. Ein Lied, geschrieben von einem kleinen Jungen im Konzentrationslager Theresienstadt im Jahr 1941. Sharon Kohn hat schon zur Einweihung der ehemaligen Synagoge 2011 hier gesungen, jetzt erhebt sie wieder ihre Stimme. Sie ist selbst Nachfahrin von Vertriebenen – nun spricht und singt sie, denn in Lichtenfels werden wieder Stolpersteine verlegt.

Zum dritten Mal werden in der Korbstadt von Gunter Demnig Stolpersteine verlegt. Diesmal sind es zwölf. Zwölf Steine, die daran erinnern sollen, wer hier gelebt hat – und wer gezwungen wurde, die Stadt und Deutschland zu verlassen. Oder deportiert und ermordet wurde. „Es sind vertriebene und ermordete Bürger unserer Stadt. Sie waren Nachbarn und Freunde, sie haben zusammen gelacht, gefeiert, gelebt“, sagt Bürgermeister Andreas Hügerich. „Die Stolpersteine sind Teil einer lebendigen Erinnerungskultur“, sagt Landrat Christian Meißner. „Auch das Bezirksamt, aus dem das heutige Landratsamt hervorgegangen ist, war ein Rad im Getriebe der NS-Diktatur. 14 Schülerinnen und Schüler haben im Frühjahr 2018 begonnen, die Lebensläufe und den Überlebenskampf von 13 Betroffenen nachzuzeichnen“, so der Landrat. Sie forschten, was aus den Jüdinnen und Juden geworden ist, die von eben diesem Bezirksamt ihre Führerscheine abgenommen bekommen haben. „Diese Arbeit von Manfred Brösamle-Lambrecht und seinem Seminar hat bundesweit für Aufsehen gesorgt“, sagt der Landrat. Und es hat in Lichtenfels den Stein ins Rollen gebracht. Zum ersten Mal wurden in Lichtenfels Stolpersteine verlegt, insgesamt sind es inzwischen über 100.000 in 1.800 Städten in 28 Ländern.

Zwei von ihnen erinnern an Lilly und Walter Kohn. Es sind Vater und Großmutter von Sharon Kohn, die in der ehemaligen Synagoge spricht – und ihre eigene Enkelin mitgebracht hat. Die Geschichte einer einzelnen Familie ist gleichzeitig europäische, deutsche und Lichtenfelser Geschichte. Sharon Kohn spricht von mehreren Wahrheiten. „Dass wir unser Land lieben und gleichzeitig seine Schwächen erkennen können. Dass wir unsere Ältesten respektieren und gleichzeitig mit ihrem Handeln nicht einverstanden sein können. Dass wir sie zur Rechenschaft ziehen und gleichzeitig ihnen verzeihen können.“



Fotos: Tim Birkner

„Bereits zum Dritten Mal wurden in Lichtenfels Stolpersteine verlegt, beispielsweise in der Kronacher Straße, wo Manfred Brösamle-Lambrecht die Lebenslinien der Familie Bamberg nachzeichnete.“

Auch Bezirksheimatpfleger Günter Dippold lobt den Weg, auf den sich Lichtenfels begeben hat: „Das zu Recht viel gelobte Schulprojekt „13 Führerscheine“ hat Türen und Geldbeutel geöffnet, wichtiger noch: es hat Herzen und Hirne geöffnet. Jenes Führerschein-Projekt hat unser Wissen gemehrt, was mit den Menschen, die einst hier beteten, geschah, wie ihnen Eigentum und Menschenrechte geraubt wurden, wie vielen die Heimat genommen wurde, wie etliche ermordet wurden. Das Wichtigste: Es hat diesen Menschen ein Gesicht gegeben. Aus Namen wurden Menschen.“

„Vor allem aber hoffe ich, dass wir alle die Geschichten dieser Steine weitererzählen werden, dass wir uns daran erinnern, dass niemand frei ist, wenn nicht alle frei sind“, blickt Sharon Kohn nach vorn.

Stolpersteine

In der Kronacher Straße: **Otto** und **Henriette Bamberg**, **Lilly** und **Walter S. G. Kohn**.

In der Coburger Straße: **Johann Kraus**, **Salomon** und **Norbert Grünhut**.

In der Bahnhofstraße: **Rosa**, **Robert**, **Emilie** und **Margit Pauson**.

In der Langen Straße: **Willy Marchand**.

Drei neue Ladesäulen im Stadtgebiet

In einer Stunde Strom für 150 Kilometer tanken

„E-Mobilität spielt eine immer wichtigere Rolle im Verkehr – insbesondere in den Städten“, sagt Bürgermeister Andreas Hügerich. Zusammen mit Dietmar Weiß, Leiter der Stadtwerke Lichtenfels, und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Burkhard Butz nimmt er die drei neuen Stromtankstellen offiziell in Betrieb.

Ab sofort gibt es am Marktplatz 4, 24 und im Grabenweg 13 drei weitere öffentliche E-Ladesäulen. Sie sind teilfinanziert über das Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen. Die neuen E-Ladesäulen verfügen über je zwei Ladepunkte mit einer Ladeleistung von bis zu 22 Kilowatt. Die Ladesäulen



Foto: Tim Birkner



Fakten zum E-Carsharing

Das Elektroauto kostet 4,90 Euro je Stunde, inkl. 10 Freikilometer. Ein ganzer Tag kostet 29,00 Euro, inkl. 150 Freikilometer. Zwischen Freitag 12 Uhr und Montag 0 Uhr gilt der Wochenendtarif inklusive 250 km für 69,00 Euro. Täglich zwischen 19 und 6 Uhr gilt der Nachtтарif für 19,00 Euro inkl. 100 Freikilometer. Preis je Zusatzkilometer 0,20 Cent. Anmeldung und Nutzung geht über das Smartphone. Weitere Informationen unter www.stadtwerke-lichtenfels.de/mobilitaet/car-sharing

Ansprechpartner

Fabio Hennig

Telefon: 09571 9552-12

fabio.hennig@stadtwerke-lichtenfels.de

|| Fabio Hennig, Werkleiter Dietmar Weiß, Bürgermeister Andreas Hügerich und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Burkhard Butz (von links) stehen an der Ladesäule im Innenhof des Rathauses. Sie ist öffentlich zugänglich.

sind barrierefrei zugänglich, also für jede und jeden rund um die Uhr erreichbar.

Autofahrer, die Energie für ihr E-Auto laden möchten, benötigen zur Verbindung ein Ladekabel mit Typ-II-Stecker. Bei einer Ladeleistung von 22 Kilowatt kann in einer Stunde eine Reichweite von gut 150 Kilometer nachgetankt werden. Den Betrieb der Ladesäulen übernimmt die Bayernwerk e-mobil, die Stadtwerke Lichtenfels liefern den „Grünstrom“.

Des Weiteren stellen die Stadtwerke Lichtenfels an der E-Ladesäule am Rathaus-Parkplatz ein Elektroauto für E-Carsharing zur Verfügung. Es steht allen zur Nutzung zur Verfügung. Nach Registrierung und Buchung wird es per Smartphone geöffnet.



STIFTUNG UNSER LICHTEFELS

Spendenaktion „Hand in Hand“ für Lichtenfels

Werden auch Sie Teil unseres Spendenteams

Die Aktion der sport-praxis Faulstich und der „Stiftung unser Lichtenfels“ unterstützt in diesem Jahr die Seniorengemeinschaft für den Landkreis Lichtenfels e.V. Du bewirkst damit ganz konkret, dass Senioren/-innen aus deiner Region nachbarschaftliche und unbürokratische Hilfe im Alltag erhalten, wenn sie alleine nicht mehr weiter kommen und sorgst für kulturelle und soziale Angebote, um der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken.

Weitere Informationen unter: www.seniorengemeinschaft-lichtenfels.de

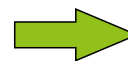
Bankverbindung:

Empfänger: Stiftergemeinschaft

IBAN: DE31 7835 0000 0044 9999 44

Verwendungszweck: sport-praxis

Hier können Sie direkt online spenden:



Den QR-Code einfach über die Fotofunktion des Smartphones scannen.



www.stiftergemeinschaft.de/info/stiftung/stiftung-unser-lichtenfels.html

Licht an für das Urhandwerk Flechten

Sonderausstellung für das immaterielle Kulturerbe im Stadtschloss

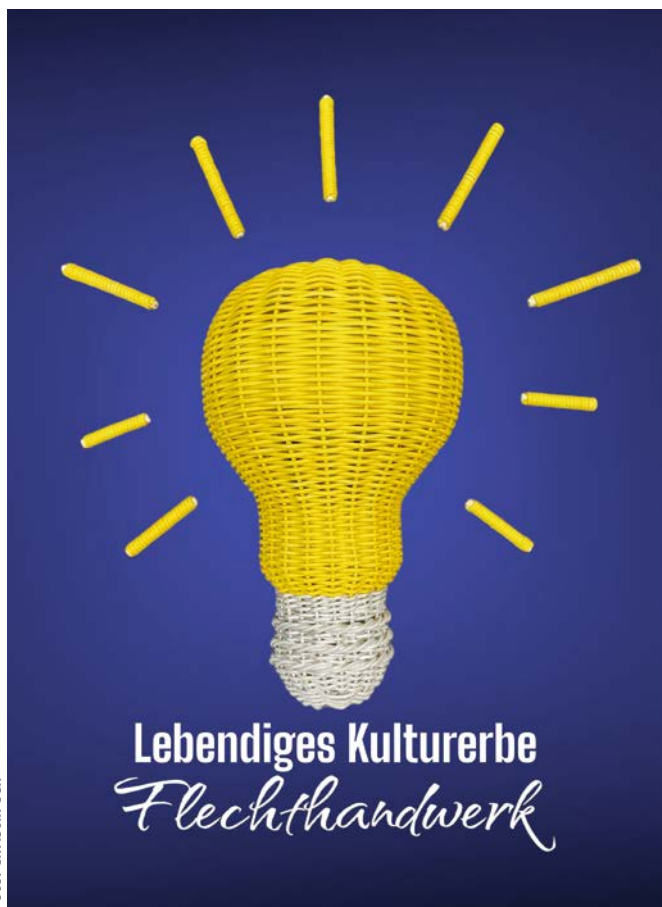


Foto: Christin Sell

|| Licht für das Urhandwerk Flechten. Die Glühbirne wirbt für das Flechthandwerk, das immaterielle Kulturerbe und die Sonderausstellung im Stadtschloss. Sie wird auch eines der Ausstellungsstücke sein.

Die geflochtene Glühbirne steht für Vieles: Das handwerkliche Können, die Ideen, das Begreifbare. Das Flechthandwerk ist seit 2016 „immaterielles Kulturerbe“. Um zu erleben, was das heißt, wird es ab 23. November eine Sonderausstellung im Stadtschloss geben. Sie entsteht in Zusammenarbeit von der Stadt Lichtenfels, dem Zentrum für Europäische Flechtkultur

Immaterielles Kulturerbe Flechten

Sonderausstellung im
Stadtschloss Lichtenfels
23. November 2023
bis 14. Januar 2024.
Öffnungszeiten: Donnerstag
und Sonntag 14 bis 17 Uhr.



Foto: Klaus Wendel



und dem Bundesinnungsverband des Korb- und Flechtwerkgestalterhandwerks.

„Es geht um Wissen, um Können und ganz besonders auch ums Weitergeben“, sagt Jennifer Rubach, die für das ZEF für die Ausstellung zuständig ist. „Das alles soll so begreiflich wie möglich gemacht werden.“

Das erste Exponat, das feststeht, ist die geflochtene Glühbirne. Sie spendet Licht für ein Urhandwerk, das sich immer wieder neu erfindet, um weiter zu leben. „Wir wollen das auf verschiedenen Ebenen zeigen“, sagt Monika Engelhardt aus dem Vorstand des Bundesinnungsverbandes des Korb- und Flechtwerkgestalterhandwerks. „An einzelnen Stationen wird es die Möglichkeit geben, Flechthandwerk und Flechten selbst zu erleben. So zum Beispiel beim Anfassen, Fühlen und Verflechten verschiedener Materialien“, so Engelhardt.

„Es geht uns um die Menschen, die das Handwerk heute und in Zukunft ausüben“, erzählt Engelhardt. Denn das mache immaterielles Kulturerbe aus: Dass es in den Händen, Köpfen und Herzen weiter getragen wird.

„Die Sonderausstellung ist wunderbar mit einem Besuch unseres Weihnachtsmarktes zu verbinden“, sagt Citymanager Steffen Hofmann. Die Öffnungszeiten sind aufeinander abgestimmt. Die Ausstellung ist zweisprachig. In Lichtenfels ist sie bis zum 14. Januar 2024 zu sehen. Danach soll sie an weiteren Orten zu sehen sein.



Lichtenfels ist bunt

Im Bündnis für Demokratie und Toleranz kann jede und jeder mitmachen

Ehrenamts-Seite



„Wir wollen Gesicht zeigen und aufmerksam machen auf das, was demokratiefeindlich ist“, sagt Laura Göldner. Zusammen mit Carsten Gick ist sie Sprecherin des Bündnisses „Lichtenfels ist bunt“. Das Bündnis ist ein loser Zusammenschluss von Gleichgesinnten. „Jeder kann mitmachen. Wir sind bunt, vielseitig und flexibel“, sagt Göldner.

Einmal im Monat treffen sich die Aktiven, um Aktionen zu planen. „Es geht uns um kreative Aktionen und demokratiefördernde Projekte“, so die Sprecherin. Noch immer hängen bunte Hände in manchen Schaufenstern. „Das war eine unserer Aktionen während der Pandemie, die gut ankam“, erinnert sich Göldner. Auch Bürgermeister Andreas Hügerich hängte damals bunte Hände ans Rathaus.

Das Bündnis möchte demokratische Meinungen hörbar machen und eine sachlich Diskussionskultur erhalten. Dazu nehmen sie beispielsweise an der Demokratie-Konferenz teil und möchten „Demokratie leben“ im Landkreis Lichtenfels etablieren.

LICHTENFELS
ist BUNT.
Bündnis für Toleranz



Am 9. November steht ein Friedensgebet auf dem Marktplatz in ihrem Kalender. „Danach besuchen wir gemeinsam den Film über die 13 Führerscheine im Kino“, sagt Göldner. Ihr ist wichtig, dass sich Akteure im ganzen Landkreis und darüber hinaus miteinander vernetzen. „Das können Vereine oder Kirchen, Institutionen, demokratische Parteien, Verbände oder auch Einzelpersonen sein“, erklärt die Sprecherin.

Wer mitmachen möchte beim Bündnis „Lichtenfels ist bunt“, kann sich unter lichtenfelsistbunt@posteo.de mit Laura Göldner und den anderen Aktiven in Verbindung setzen.



Foto: Anna Schaller, Stadt Lichtenfels

// Auch Bürgermeister Andreas Hügerich machte bei der Hände-Aktion des Bündnisses mit.

Leitbild

Wir setzen uns für ein weltoffenes, demokratisches, solidarisches, tolerantes und respektvolles Zusammenleben im Landkreis Lichtenfels ein. Wir sind ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von Einzelpersonen, Kirchen, Verbänden, Vereinen, Parteien und Initiativen. Wir stehen für eine starke und lebendige Demokratie.

Unsere Toleranz endet bei demokratiefeindlichen Ideologien, Menschenverachtung, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und wenn der rationale Diskurs verweigert wird.

Kontakt

Laura Göldner, Carsten Gick
lichtenfelsistbunt@posteo.de



Veranstaltungshighlights in Lichtenfels



Dezember

- 1. bis 23. Dezember | Marktplatz
Märchenwald und Weihnachtsmarkt
- 2. Dezember | 19 Uhr | Stadtschloss
Song-Konzert: Have yourself
a Musical Christmas!
- 2. Dezember |
Lichtenfelser Innenstadt
X-Mas Musiknacht/Kneipennacht
- 3. Dezember | 17 Uhr | Stadtschloss
Weihnachtskonzert der Heinrich-
Faber-Musikschule Lichtenfels
- 6. Dezember | 15-18 Uhr | MACHBAR
Laurenzstraße 2
3D-Weihnachtsschmuck gestalten
- 7. Dezember | 19:30 Uhr |
Ehemalige Synagoge
CHW-Vortrag: Streifzug durch die
Lichtenfelser Straßennamen
- 16. und 17. Dezember | je 20 Uhr |
Stadtschloss
Weihnachtskonzert der Stadt
Lichtenfels



Foto: Stadt Lichtenfels

- 18. Dezember | 19:30 Uhr | Stadthalle
Komödie vom Fränkischen Theater-
sommer: Ein Herz aus Schokolade
- 27. bis 30. Dezember | 14 bis 18 Uhr|
Marktplatz
Sonderöffnung Märchenwald
- 31. Dezember | 17 Uhr |
Ehemalige Synagoge
Weltklassik am Klavier: Silvester-
konzert mit Alexey Chernov



Foto: Alexey Chernov

2024 Januar

- 12. Januar | 19 Uhr | Stadtschloss
Helga Siebert: „25 Jahre Ultimo –
Der Jahresrückblick“
- 16. Januar | 19:30 Uhr |
Ehemalige Synagoge
CHW-Vortrag: Emanuel Sax
und die Hausindustrie
- 20. Januar | Stadtschloss
Das Bilderbuchtheater:
„Das Neinhorn“
- 20. und 21. Januar | 13 bis 18 und
10 bis 18 Uhr | Stadthalle
Ausstellung: Die Welt der Dinosaurier
- 29. Januar | 19:30 Uhr | Stadthalle
Schauspiel vom Fränkischen
Theatersommer: Der Sturm



Foto: Helga Siebert

Februar

- 3. Februar | 15.30 Uhr | Stadtschloss
Kraichgauer Puppentheater:
Peppa Pig
- 17. März | 10 bis 17 Uhr | Stadthalle
Künstler- und Kreativmarkt
- 29. Februar | 19:30 Uhr |
Ehemalige Synagoge
CHW-Vortrag: Heimat hat viele
Gesichter

Alle Termine auch online unter
www.lichtenfels.de/veranstaltungen

Kontakt zur Stadt Lichtenfels

Stadt Lichtenfels
Marktplatz 1 + 5
96215 Lichtenfels

Telefon 09571 795-0
Fax 09571 795-200
E-Mail rathaus@lichtenfels.de
Web www.lichtenfels.de
Facebook www.facebook.com/lichtenfels
Instagram www.instagram.com/lichtenfels_erleben

Öffnungszeiten

Allgemeine Verwaltung
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bürgerservice
Mo. – Mi. 7.30 – 17.00 Uhr
Do. 7.30 – 18.00 Uhr
Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt
Mo. – Mi. 8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Stadtkasse
Mo. – Fr. 8.00 – 12.15 Uhr

Tourist-Information
von April bis Oktober
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
von November bis März
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Sa. 13.00 – 16.00 Uhr

Impressum

Rathaus-Journal
der Stadt Lichtenfels

Herausgeber
Stadt Lichtenfels

Redaktion
Bürgermeisteramt Stadt Lichtenfels
Telefon: 09571 795-122
E-Mail: buerglermeisteramt@lichtenfels.de

Konzept | Grafikdesign
Sebastian Müller, Anna Schaller,
Bürgermeisteramt Stadt Lichtenfels
Tim Birkner,
arpeggio Medienberatung
E-Mail: tim@arpeggio.de
mgo360 GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg

Druck | Weiterverarbeitung
mgo360 GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1
96050 Bamberg
Telefon 0951 188-254

Auflage
10.000

Gerichtsstand
Lichtenfels

Titelfoto
Tim Birkner



LIF FOR YOU
Newsletter
abonnieren

... und immer über aktuelle
Veranstaltungen in Lichtenfels
kostenlos informiert werden.

www.lichtenfels.de/newsletter

Scan me



Bahnfahren auch in den Ferien

Der Märchenwald ist auch
nach Weihnachten noch offen

**Lichtenfelser
Weihnachtsmarkt**
Live-Musik mit Bands,
Chören + Bläsergruppen
immer freitags +
sonntags um 17 Uhr
im Pavillon

Die Märchenwald-Eisenbahn macht Überstunden. Kinder können in diesem Jahr erstmals auch nach den Weihnachtsfeiertagen noch Bahnfahren. „Wir haben Helfer gefunden, die das ermöglichen“, sagt Citymanager Steffen Hofmann. Von Mittwoch, 27. Dezember, bis Samstag, 30. Dezember, rollen die Waggonen auf dem Marktplatz zwischen 14 und 18 Uhr. Auch das Hexenhaus öffnet seine Türen – hier werden Märchen vorgelesen. „Wir haben gemeinsam mit all denen, die sich engagieren, diesen Wunsch von vielen Familien erfüllt“, so Hofmann.

Der Lichtenfelser Weihnachtsmarkt startet dieses Jahr am 1. Dezember und geht bis zum 23. Dezember. Er ist unter der Woche von 15 Uhr bis 19 Uhr geöffnet, am Wochenende beginnt er bereits um 13 Uhr. „Der Lichtenfelser

Weihnachtsmarkt und Märchenwald mit seiner großen Märchenwaldeisenbahn ist ein Highlight für Familien mit Kindern. Wir freuen uns über Gäste aus dem gesamten Stadtgebiet, dem Landkreis und alle, die von weiter her kommen“, sagt Hofmann. Aus Coburg, Kronach, Kulmbach oder Nürnberg kommen inzwischen Besucherinnen und Besucher auf den Lichtenfelser Marktplatz und in die umliegenden Straßen. „Der Märchenwald verbreitet eine magische Stimmung im Herzen der Altstadt und lässt Kinderherzen höherschlagen. Die vielen Märchenfiguren verzaubern die kleinen Besucher“, weiß der Citymanager. „Alles Einsteigen!“ heißt es am Bahnsteig im Märchenwald, wenn die Kindereisenbahn ihre täglichen Runden durch dieses Wunderland der Phantasie dreht. Majestätisch erhebt sich der große Weihnachtsbaum über die Dächer der charmanten Holzbuden der Kunsthandwerker, die Schmuck, Handarbeiten, Dekorationsartikel und heimische Spezialitäten anbieten.

Foto: Ufigraphics



Der Lichtenfelser Weihnachtsmarkt verbreitet mit seinen vielen glänzenden Lichtern eine zauberhafte Stimmung mitten im Herzen der Stadt.

Für stimmungsvolle Live-Musik sorgen Bands, Chöre und Bläsergruppen am Pavillon immer freitags und sonntags um 17 Uhr. Die Stadtalm lädt zu einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm ein. Auch die Geschäfte und Restaurants inmitten des bunten Weihnachtstreibens laden zum Bummeln ein.

Lichtenfelser Stadtalm
Umfangreiches Unterhaltungsprogramm in
ruiger Atmosphäre
mitten am
Marktplatz.

WEIHNACHTSMARKT & MÄRCHENWALD

stadt
LICHTENFELS



Mit großer ★ ★ ★
Kindereisenbahn

Zusätzliche Öffnungszeiten des
Märchenwaldes mit Kindereisenbahn:
27.-30. Dezember 14-18 Uhr

1. bis 23. Dezember 2023
Mo.-Fr. 15-19 Uhr ★ Sa. / So. 13-19 Uhr
www.lichtenfels.de